

CT 85

FLEX

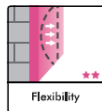
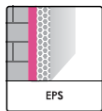


Klebe- und Armierungsmörtel für EPS und XPS

Zum Verkleben expandierten Polystyrolplatten und zur Herstellung der Armierung in Ceretherm Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS)

EIGENSCHAFTEN

- ▶ hoch schlagfest
- ▶ flexibel
- ▶ verstärkt durch einzigartige Faserkombination
- ▶ riss- und haarrissbeständig
- ▶ hohes Haftvermögen auf mineralischen Untergründen und EPS sowie XPS-Platten
- ▶ Witterungsbeständig
- ▶ Geringe Wasserabsorption und dampfdurchlässig



EINSATZBEREICHE

Ceresit CT 85 eignet sich zur Verklebung von Dämmstoffplatten aus Polystyrol (EPS) sowie extrudiertem Polystyrol (XPS) und als Armierungsschicht auf wärmegeprägten Außenwänden von Gebäuden sowie für die Verklebung von Wärmedämmplatten und gleichzeitig als Innenputz für Innenwandflächen wie z. B. Multipor-Dämmplatten. Dank sorgfältig kombinierter Spezialfasern (**Fibre Force Technology**), erhöht Ceresit CT 85 den Schutz des Wärmedämmsystems vor Beschädigung und vor der Bildung von Rissen und Haarrissen. CT 85 Klebe- und Armierungsmörtel haftet auf allen festen, tragfähigen und trockenen Untergründen wie, Putzen, Mosaikputzen und Beton, die frei von Fett, Bitumen, Staub und anderen trennenden Substanzen sind.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

CT 85 Mörtel zeigt gute Haftung auf tragfähigen, kompakten und trockenen Untergründen, die frei von Fett, Bitumen, Staub und anderen haftungsmindernden Substanzen sind. Vor dem Auftrag auf vorhandene Putze und Anstriche die Haftfähigkeit von CT 85 prüfen. Oberflächenverunreinigungen und andere haftungsmindernde Substanzen, dampfdichte Anstriche sowie lose haftende Schichten müssen restlos entfernt werden. Bei Pilz-, Moos- oder Algenbefall ist die Fassadenoberfläche mit geeigneten Mitteln zu reinigen und anschließend mit klarem Wasser zu neutralisieren (nachwaschen). Löcher, Ausbrüche und



Unebenheiten sind mit geeignetem Reparaturspachtel zu füllen. Alte, nicht verputzte Wände, Putz- und Anstrichschichten von Staub befreien, mit dem Hochdruckreiniger abstrahlen und vollständig trocknen lassen. Stark saugende Untergründe vorher mit CT 17 Tiefengrund vorbehandeln. Dichte Untergründe wie z. B. alte feststehende Anstriche, o. a., sind vorher mit CT 19 Haftgrund zu grundieren.

Die Haftfähigkeit von CT 85 auf dem Untergrund kann folgendermaßen überprüft werden: Ankleben von EPS-Würfeln 10 x 10 cm an mehreren Stellen. Nach 4–7 Tagen manuelles Abreißen der Würfel. Die Tragfähigkeit des Untergrundes ist ausreichend, wenn das EPS reißt (Kohäsionsbruch). Oder Abreißprobe lt. NORM. Dabei ist auf dem vorbereiteten Untergrund das Textilglasgitter CT 325 mit mindestens 30 cm x 30 cm mit CT 85 (mindestens 5 mm Dicke) aufzubringen und vor rascher Austrocknung zu schützen. Wenn sich beim Abreißen nach mindestens fünf Tagen nur die Bewehrung aus dem Kleber löst, gilt die Abreißprobe als bestanden.

Vorbereiten für Armierungsschicht:

Nach dem Aushärten von CT 85 (ca. 3 Tage) die Dämmplatten zur Erreichung der erforderlichen Ebenheit abschleifen (Schleifstaub ist gründlich zu entfernen) und gegebenenfalls zusätzlich mechanisch befestigen (Dübel).

VERWENDUNG

CT 85 im vorgegebenen Mischungsverhältnis in kaltes, klares Wasser einstreuen und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 600 U/min) klumpen- und knotenfrei anrühren, bis eine homogene Masse entsteht. Nach 5 min Reifezeit nochmals kurz durchmischen.

1. Verwendung im Wärmedämm-Verbundsystem für Außenwandflächen mit EPS:

1.a. Verkleben von EPS-Dämmplatten:

Den fertigen Mörtel in der Randwulst-Punkt-Methode verarbeiten. Dazu mit der Kelle entlang der Plattenränder eine etwa 3-4 cm breite Wulst umlaufend aufzutragen. Zusätzlich etwa 3 Batzen förmige Punkte mit ca. 8 cm Durchmesser aufbringen. Sofort nach dem Kleberauftrag die Platte andrücken und mit ein paar leichten Stößen des Reibebretts pressstoßen. Die erforderliche Kontaktfläche zum Untergrund sollte $\geq 40\%$ betragen. Die Platten sollten dicht gestoßen im Verbund / „Mauerwerks-verbund“ (ein Mindestversatz von 15cm ist einzuhalten) verlegt werden und eine ebene Fläche bilden.

1.b. Herstellen der Armierungsschicht:

Den fertigen Mörtel in einer mindestens 3 mm dicken Schicht auf der Plattenoberfläche aufziehen. Anschließend das Textilglasgitter CT 325 in den frischen Mörtel einlegen (Stöße 10 cm überlappend). Danach eine zweite Schicht von 1 mm Dicke aufziehen und glätten bis das Gitter nicht mehr sichtbar ist. Je nach Dämmstoffart ist die Lage des Textilglasgitters zu beachten (mittig oder im äußeren Drittel). Frische Mörtelflecken sollten mit Wasser entfernt werden, während abgebandenes Material nur mechanisch entfernt werden kann.

WICHTIGE HINWEISE

Material nur bei Trockenheit sowie Untergrund- und Umgebungstemperaturen von $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+25\text{ }^{\circ}\text{C}$ verarbeiten. Armierungsschicht nicht auf Flächen mit direkter Sonneneinstrahlung aufziehen. Nach dem Auftragen die frische Schicht vor Regen, Wind und direkter Sonne schützen. Es empfiehlt sich, die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung zu schützen (Gerüstnetz). Bei sachgemäßer Verarbeitung des Produktes kann eine dauerhaft hoch schlagfeste Oberfläche erreicht werden. CT 85 enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser spülen und zusätzlich einen Arzt aufsuchen. Chrom VI Gehalt: unter 2 ppm vor Ablauf der max. Lagerdauer. Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Wir empfehlen die Verwendung von Dämmstoffen entsprechend ÖNORM EN 13163.

LAGERFÄHIGKEIT

Lagerstabil im gut verschlossenen Originalgebinde bis zu 12 Monate ab Herstellungsdatum bei kühler und trockener Lagerung auf Paletten.

TECHNISCHE DATEN

Basis: Zementmischung mit mineralischen Füllstoffen und Zusätzen

Schüttgewicht:	ca. 1,3 kg/dm ³
Mischungsverhältnis:	ca. 6,5 – 7,0l Wasser auf 25kg
Verarbeitungstemperatur:	von $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+25\text{ }^{\circ}\text{C}$
Verarbeitungszeit:	durchschnittlich 2 Stunden
Materialverbrauch:	
	Kleben von EPS: ca. 5,0 kg/m ²
	Armieren: ca. 4,0 kg/m ²
	Als Deckputz: ca. 1,0 kg/m ²
Druckfestigkeit:	$\geq 18\text{ N/mm}^2$ (CS IV) nach EN 1015-11:2001+A1:2007
Biegezugfestigkeit:	$\geq 5,5\text{ N/mm}^2$ nach EN 1015-11:2001+A1:2007

Haftzugfestigkeit nach ETAG 004:
auf Beton $> 0,25\text{ MPa}$
auf EPS $> 0,08\text{ MPa}$

Wasseraufnahme nach 24 h: $< 0,5\text{ kg/m}^2$ nach ETAG 004

Haftzugfestigkeit zwischen Lagen nach Alterung: $\geq 0,08\text{ MPa}$ nach ETAG 004

Brennbarkeitsklasse nach ETA G004 (entsprechend) EN 13501-1: B – s1, d0 in: Ceresit Ceretherm Classic

Europäische Technische Zulassung ETA im System:

Ceresit Ceretherm System	Classic	Visage	Impactum
ETA	09/0014	11/0395	13/0086
Certificate	1488-CPR-0439/Z	1488-CPR-0370/Z	1488-CPR-0407/Z
DoP	00420	00431	00436

- National Technical Assessment in systems:

Ceresit Ceretherm System	Ceramic	Reno
NTA	ITB-KOT-2018/0448 wydanie 1	ITB-KOT-2018/0472 wydanie 1
Certificate	020-UWB-0833/Z	020-UWB-0895/Z
NDoC	00439	00444

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen ÖNORMEN für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von $+23\text{ }^{\circ}\text{C}$ und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.



Henkel Central Eastern Europe Gesellschaft mbH
Erdbergstr. 29 · 1030 Wien
Tel.: +43 71104-0 · Fax: +43 71104-2659
Internet: www.ceresit.at

Quality for Professionals